

Vorschau: Bundes- und Regionalligen der Bogenschützen

Kann der BSC Laufdorf den Heimvorteil nutzen?

Ihre letzte Chance, dem drohenden Abstieg aus der ersten Bundesliga Nord zu entgehen, haben am kommenden Samstag (4. Februar 2017) ab 14 Uhr die beiden hessischen Bogen-Erstligisten BSC Laufdorf und 1. UTK BSC Oberauhoff. Während die Aufsteiger aus Oberauhoff als Tabellenletzter mit neun Punkten Rückstand zum rettenden sechsten Platz nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt haben, kann das Team des BSC Laufdorf in der Sporthalle von Schöffengrund-Schwalbach (Jahnstraße 2) auf den Heimvorteil hoffen, um den Sechs-Punkte-Rückstand in den sieben Begegnungen aufzuholen.

Am vierten und letzten Wettkampftag der 20. Erstligasaison im Bogenschießen muss das Team des BSC Laufdorf gute Nerven haben, denn zum Auftakt kommen die erstplatzierten Teams von Titelverteidiger BSC BB Berlin, Blankenfelder BS und SV Querum. Danach gilt es für Markus Hillebrecht, Christian Beck und Thilo Koch, in den folgenden Begegnungen zu punkten. Die ersten guten Siegchancen bestehen gegen den KKB Köln und danach gegen Sherwood BSC Herne und dem SV Dauelsen, bevor zum Abschluss im hessischen Derby gegen Oberauhoff ein Sieg für Laufdorf Pflicht ist.

Das Oberauhoffer Team musste als Aufsteiger dem hohen Leistungsniveau der ersten Liga Tribut zollen, doch der erfahrene Adolf Mohr ist zuversichtlich, dass das Team seine Lehren aus der ersten Saison gezogen hat. Der direkte Wiederaufstieg ist für die Mannschaft von Trainer Jan-Frederic Siebert das erklärte Ziel. Neben Adolf Mohr werden Philipp Widmer und Philipp Löhr in Laufdorf an der Schießlinie erwartet.

Drei Jahre nach dem Abstieg wollen die Zierenberger BSV-Schützen ins Oberhaus zurückkehren. Als Tabellenführer der zweiten Bundesliga Nord mit sieben Punkten Vorsprung auf die Verfolger aus Holten und Rheydt ist die Ausgangsposition für die Nordhessen am letzten Wettkampftag in der Sporthalle am Hallenbad in 27211 Bassum (Am Schützenplatz) hervorragend. Bereits in den ersten Begegnungen gegen Schlusslicht Soest und danach gegen Mülheim und der Berliner Erstligareserve können die fehlenden Punkte zum vorzeitigen Titelgewinn geholt werden. Zuletzt kam Routinier Burkhard Gauding nicht zum Einsatz, doch Dieter Dehnert und Rene Lettau konnten zusammen mit dem erstmals eingesetzten Dominik Rennert für Zierenberg voll überzeugen.

Für die beiden hessischen Regionalliga-Bogenteams endet die Saison in der Großsporthalle Fröbelstraße in 34454 Bad Arolsen. Die Gastgeber haben zwar nur noch geringe Aufstiegschancen, doch als Tabellendritter mit zwei Punkten Rückstand zum führenden TuS Barop und nur einem Punkt hinter der Laufdorfer Erstligareserve ist zumindest noch der Titelgewinn in greifbarer Nähe. Für Arolsen wurden zuletzt Oliver Huber, Jan Heimbeck und erstmals Dennis Nicolaiczek eingesetzt. Die Laufdorfer BSC-Reserve trat am dritten Wettkampftag mit Manuel Becker, Annemarie Schäfer, Alexander Becker und Dennis Schönhof an.